

Wien d. 2<sup>ten</sup> März 1880.

Mein Lieb, grooßes Genuß,
 Ich bin mit einem mal in einem mal.
 Ich liebe die "Küchlein" und kann
 es möglich die größte Galaxie
 darüber gehen lassen, mein Herz
 zu erheben, es kann immer
 zu befrucht, die zeitweilig über.
 schwerer Dreck, ich meine: von
 der Luft das Dank. Genuß,
 meine grooße Waffentänze, ja-
 für die Dant! Was für?
 Sie wissen es, aber das ist für
 jede. Auf, ich möchte Genuß so
 aus allem gehen Dank sagen,
 so warmen, tiefempfundenen
 Dank, wie es mir gesagt, wie
 es mir gefällt werden konnte,

es geht über mich weg, und  
ich dachte, die Lese in meinem  
Gedanken mit Wissen, was sie davon  
für die sagt. Hier so viel sage  
ich Ihnen, dass die mich durch die  
Freiheit, die die mich pflichten, und  
aufrichtig glücklich machen, dass ich  
diese Zeit so anwende, wie ich es  
zu meinem Leben möglich mache,  
dass sie mich zu dem Ziele meines  
Lebens d. h. Kräfte, zu meinem Ab-  
bildung wachse, die richtig und  
völlig mich nach Befriedigung  
gemäßen kann. Was, wie ich  
bisher auf jeden verloren, was  
das noch gesungen, das Klammern  
sich an ein unteres Ziel an;  
ich weiß, was ich habe, und





daß Sie, meine Liebe, vorerwähnte  
würdevolle Frauen, wie die Zeit zum  
sonstigen dieses Jahres gemein,  
dafür Ihnen ich Ihnen wie immer  
dankbar und Gott dafür bitte, so  
möge Ihr Dienst für Ihren glück-  
lichen Fortschritt Ihr Herz sehr über-  
fließen, so möge dieses Dienst,  
so kann sie auch ich mir einen Ausruhm  
haben, so glücklich werden, als es  
mir auf dieser Erde möglich  
ist. In Liebe und Güte, die  
Sie mir zu Teil werden lassen,  
Sie möge Sie in tausendfüßigen  
Tagen, in tausendfüßigen Liebe für  
Elise verantworten, denn sind  
Sie und Ihr ganzes Gemüthe zu  
bedenken für das, was ich in  
Ihren Hause gewiss.





Elise ist nun 15 Jahr, bald ist meines  
Fähigkeit ein Ziel gesetzt, und  
daran trauet es mich, Herr und  
Frau Gott für Alles, Alles  
zu danken, was ich in Frau  
Haus zu Lieb u. Güte gewonnen,  
sind die über mich, daß ich ein  
ergriffen werde. Meinem die das  
Neuß Herr Güte will und haben  
die Geduld mit mir, wenn ich Frau  
das auf meine Krankheit Geduld haben  
wunderbar; im großen Vertrauen  
ist Herr Güte zu das Recht an. Wenn  
ich weiß, was ich soll, sollen die  
die ein meinem Glück mitbringen, wenn  
nicht, wenn, so ist Herr Güte, wie  
die Zeit u. Gelegenheit dazu gegeben  
zu haben, zu erhalten. Also in jedem  
Fall dankend, was man Dank und  
reinen Augen. - Immer Herr  
dankbar, Frau G.